

Antwörter Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten

in der Sitzung am 16. November 1874. 1. In der außerordentlichen Sitzung vom 24. Januar...

1) eine Bilanz der Vermögensverwaltung der Kämmerei... 2) eine Soll- Bilanz und Statuts der Kämmerei...

zur Kenntnisnahme mit und stellt zugleich anheim, die in dem Beschlusse vom 24. Januar er. beregte Angelegenheit...

Die Versammlung beschließt, von der Rückzahlung eines Sumpfs der Einkommensteuer an die Steuerpflichtigen...

Die Zeichnung von 100,000 % Stammactien der Halle-Zorauer Eisenbahn wurde i. Z. von der Stadtverordneten-Versammlung...

Die Versammlung überweist die Angelegenheit einer Commission und wählt als Mitglieder derselben die Herren...

Der Magistrat beantragt, sich damit einverstanden zu erklären, daß die nach § 1 des Gemeindefestgesetzes...

Der Magistrat erklärt sich mit Erhebung der qu. Gebühr von 2 % auf 15 Mark einverstanden.

Der Halle'sche Verein für Volkswohl bittet um Ueberlassung einiger Klassen in der Volksschule zur Erziehung von Unterricht.

- 1) für Ueberwachung der Schüler in den Klassen, sowie bei ihrem Kommen und Gehen. 2) auf eigene Kosten für Belichtung der Klassen...

Der Magistrat beantragt, dem Verein für Volkswohl, in Anerkennung seiner nützlichen Bestrebungen...

Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage des Magistrats einverstanden.

Der Magistrat theilt die Beantwortung der Erinnerungen gegen die Armentafeln-Rechnung pro 1872 zur Kenntnisnahme mit.

Die Versammlung nimmt Kenntnis. 6. Die Besetzung des Postes der Bürger-Wächterschule ist vom Stadtdirektor Hartmann auf 123 %...

an den Magistrat mit dem Ersuchen abgab, denselben zu berücksichtigen. — hat der Magistrat der Verschönerungs-Commission zur Prüfung und Ausfertigung vorgelegt...

Dagegen ist die Commission der Ansicht, daß die von den Antragstellern empfohlene tägliche Begehung der Promenaden, nur dann von praktischem Erfolge sein werde...

Bei dem Umfange der städtischen Anlagen, welche in solcher Weise unumgänglich von nur einer Person in Ordnung gehalten werden können, empfiehlt die Commission jedoch...

Der Magistrat beantragt, dem seines Ersuchens zweifellos zweckmäßigen Vorschlage der Verschönerungs-Commission gemäß, sich mit dem Engagement eines Promenaden-Wärters...

Die Versammlung erklärt sich mit dem Engagement eines Promenaden-Wärters für die gedachte Strecke einverstanden...

Der diesjährige Hospitalitäten-Etat, der ad Tit. IX für Brennmaterialien 1350 % 5 % angelegt ist...

Die Nachprüfung geschieht. Hierauf geschlossene Sitzung.

Die Vorträge

welche die Gesellschaft „Litteraria“ seit Ausgange des letzten Winters zum Zwecke der Ausbringung von Geldmitteln für die neuerrichtete Volkshochschule veranstaltet hat...

Zwei Momente deutschen sozialen Lebens sind es, die gerade bei dem Studium der deutschen Städtegeschichte während des 17. Jahrhunderts besonders beachtenswert der Beobachtung entgegenbringen.

Beide Momente kamen nun in dem Vortrage des Herrn Dr. Opel in recht anschaulicher Weise zur Geltung.

Schilderung, die großentheils auf Ausbeutung, noch ungenutzt handgeschriebenen Materials beruht, liegt hauptsächlich in der lauberen und gewissenhaften Ausführung des Details...

Das andere Fest veranstaltete der junge prächtliche Herr Christian, Markgraf und Administrator des Erzstiftes...

Das an derre Fest veranstaltete der junge prächtliche Herr Christian, Markgraf und Administrator des Erzstiftes...

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Wedung vom 18. November. Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Joseph Dröblich (Kaffinerie 7) und Marie Johanne Julie Emilie Mübner (Hatzg 6).

Gebohren: Eine unehel. T. (hinten am Hof 9). — Dem Fabrikarbeiter Ferd. Kinder ein S. (Kaffinerie 7). — Dem Vater Emil Bäumler ein S. (H. Ulrichsstraße 11).

— Der „Berliner Börsen-Courier“ schreibt: Bekanntlich soll die Stadt Berlin ihr selbstständiges Provinzorgan erhalten werden.

Die ersten Silberminen Jünsmarsthal'sche, die in Berlin geprägt worden sind, wurden am Sonnabend von der Generalstaatskasse ausgegeben.

Blätter und Blättern einen lampher-serpentinartigen Geruch haben, findet sich in isolirten Gebirgsgehenden Giths. Leberfranke Schöfe die in einer Umfassung sich befinden, gemessen von den Vorkoruten, aus welchen die Decke besteht, und wurden sofort g. lund. Dieses Factum veranlasste mehrere Forschungen, und man fand, daß ein Gramm der Vegetation zum Appetit reizt, die Circulation vermehrt und auf den Urin wirkt, der den oben erwähnten eigenthümlichen Geruch der Pflanze annimmt. Diese dürfte wohl höchst wahrscheinlich die von Botanikern bereits bekannte Boldoa fragrans sein.

Silberkrust! *)

Unser durch seine romantische Lage im Saalthale vortheilhaft bekanntes, seit 150 Jahren von Feuerungslid verschont gebliebenes Städtchen ist leider von einem solchen in der Nacht vom 22/23 August d. J. heimgefuhr worden, wobei 15 Häuser vernichtet und 22 Familien um den größten Theil ihrer Habe gebracht wurden, weil bei dem schnellen Umschlagen des Feuers, trotz der angestrengtesten Thätigkeit der Feuerwehr und der herbeigeeilten Umwohner, nur höchst wenig gerettet werden konnte.

Da bei der Lage des Ortes auf einem Bergplateau, der Bauart der zum größten Theil alten fast nur aus Holz bestehenden Häuser und dem Mangel an Wasser in der Umgebung die Feuergefährlichkeit eine sehr bedeutende ist, so war ein Theil der Vermögensliden, nachdem dieselben jahrelang unbeschadet hatten, in letzter Zeit nicht nur mit Mobilien...

*) Die Expedition des Tagesblattes ist gern zur Annahme von Beiträgen bereit.

lien, sondern auch mit Immobilien von jeder Versicherungs-gesellschaft ausgeschlossen worden, während die andern ihre Gebäude nur zu sehr hohen Prämien weit unter ihrem wirklichen Werte versichern konnten.

Die vom Brande verschont gebliebenen Bewohner bieten zwar Alles auf, um die traurige Lage ihrer des Obdach's und ihres Vermögens, sowie aller Subsistenzmittel bedürftigen Mitbürger lindern zu helfen, vermögen aber nachhaltige Hilfe und Ersatz für das Verlorene nicht zu gewähren, weil der größte Theil nur wenig bemittelt ist und ausschließlich von dem färglichen Verdienst der fast einzigen daselbst vertretenen Industrie: Lohweberei und Schuhmacherei, oder der Bewirtschaffung kleiner Feldgrubhüde, leben muß.

Mit thranemvollem Bilde sehen diese Unglücklichen in die Zukunft, die ohne menschenfreundliche Hilfe an den Wiederaufbau ihrer Häuser und an die Wiederbeschaffung ihrer verlorenen beweglichen Habe nicht denken können.

Im Hinblick auf das große Elend dieser Brandbeschädigten tritt das Unterzeichnete hiermit nochmals an die Öffentlichkeit — nachdem ihr schwerbetroffenes Städtchen durch den ungleich größeren Brand Meiningens fast ganz in Vergessenheit gekommen ist — und bittet alle Menschenfreunde, welchen das unerschuldeten Unglück armer, aber braver und thätiger Menschen zu Herzen geht, zur Umdeutung der Noth der Abgebrannten beitragen und dieselben mit Gaben an Geld unterstützen zu wollen. Zu deren Annahme und gewissenhafter Vertheilung sich das unterzeichnete Comite bereit erklärt und worüber es seiner Zeit Rechenschaft ablegen wird.

Saalburg b/Schleiz, den 19. October 1874. Das Hilfscomite.

Repertoir des Stadt-Theaters.

Donnerstag den 19. November. Der Jesuit und sein Begleiter. Paria-Kaufspiel in 4 Acten von A. Schreier.

Table listing cast members and roles for the play 'Der Jesuit und sein Begleiter'. Includes names like Baron von Carbone, Charles, sein Sohn, etc.

Zeit: Die letzten Regierungsjahre Ludwig's XVI.

Laufnummern-Aussatz.

Ferlichen Dank für folgende milde Gaben einzelner Wohlthäter: Legat von Kaufmann Herrn Hofmeister 250 %, und Legat von Fräulein Kräger 100 %, Geschenke von H. De. in Merseburg 1 %, Hr. Del. Th. am Rinderhose 1 %, Von den Herren Ständen des Mansfelder Kreises 50 %, Hr. Jäbide aus Sennewitz 3 %, Hr. W. 15 % und G. T. in D. 1 %.

S.-Acad. Freitag 1/11 U. C.-Pr. Marktkirche. Dreszer-Gesangverein. Freitag den 20. November Abends 7 1/2 Uhr Uebung in Stadtschützenhause. A. W. Dreszer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung unserer Waare an Bindfaden soll auf dem Wege der Submission vorläufig für das Jahr 1875 verbunden werden. Nach dem bisherigen Verbrauch ist d. d. d. Bedarf von 22/23 August d. J. heimgefuhr worden, wobei 15 Häuser vernichtet und 22 Familien um den größten Theil ihrer Habe gebracht wurden...

Die Bedingungen, welche der Lieferung zum Grunde gelegt werden, können bei unserer Kanzlei in Person während der Dienststunden eingesehen, auch durch dieselbe gegen Erstattung der Copialien abschreiben bezogen werden. Am 12. December d. J. Mittags 12 Uhr werden die eingegangenen Submissionen öffentl. und Johann nach vorheriger Vergleichung der abgegebenen Forderungen und der eingelangten Probe die Submittenten bis zum 20. Decemb. d. J. bis zu welchem Tage dieselbe u. an ihre Forderungen gebunden bleiben, von der getroffenen Entscheidung in Kenntnis gesetzt werden.

Merseburg, den 16. November 1874. Königliche Regierung.

Quersfurter Kreisblatt. erhalten durch das wöchentlich dreimal erscheinende. (Kaufpreis ca. 2500) im Quersfurter Kreze eine starke Verbreitung. Gebahren 1 1/2 Gr. die vierspaltige Zeile in gewöhnlicher Zeitungsschrift. Die Expedition des Quersfurter Kreisblattes. W. Schneider.

Freitag Mittg. 2 Ubr Auction bei Die-mig an den Radelhäusern: 1 etwpännter, Wagen (fast neu), 2 gut milchende Ziegen, Hand- und Rädergeräth. Ein großes Sieb, Knorpel auszufleiben, zu verkaufen. Ein kleines russisches Pferd, 12 Jahre alt, billig zu verkaufen. Rechte Häzer Kanarienvogel stehen noch zum Verkauf bei V. Pletzer, alter Markt 11, nach. Seite 80 Et. weißefette Schafe verkaufte die Domäne Granau bei Halle. Ein Paar fetts Schweine zu verkaufen. Martinsgasse 18.

Bekanntmachung. Oberöbl. Briquettes, à 100 S. 10 Gr. Steinlöhlen, à Schiff 11 Gr. guter Torf, à 100 Stück 15 Gr. A. Buchmann, Gasse 37. Delic. Sauerkost 6. Baumtrüff, Südl. 20. Ein Sopha, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 gr. Bücherrück, 1 Kleiderst. und 1 kupferner Dokumentenkasten sind zu verkaufen. Wo? Zu erf. in d. Exp. d. Bl. Ein gut gehalt. Mad. Tuchmantel mit Kragen u. eine Rifam-Genatur ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. Das Haus, Weingärten 20, ist mit 400 bis 500 % Anzahlung, Restzahlung 5 Jahre fest, zu verkaufen. C. J. Stengel's Erben, Schönb. 3, prt. Schwrotenscheu Fleischerstraße 3. H. I. Ein Ladenregal zum Materialwarens Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten unter H. B. 3 in der Expedition d. Bl. niederzul.

3000 Thaler werden gesucht auf ein Haus in guter Geschäftslage, Taxwerth 20,000 %, Zinsenwerth 13,000 %, belastet mit 9000 % Hypothek. Zinsen 5 %, pänktlich. Offerten bei H. B. Klapp, Reipzigerstraße 77. 4000 Thaler werden auf ein neugebautes Wohnhaus zur ersten Hypothek von einem pänktlichen Zinszahler zum 1. Januar 1875 zu leihen gesucht. Selbstdarleiber werden gebeten, ihre Adressen unter H. B. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Ein Wüthergeselle findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit. H. Schaaf, Wüthergemeister, Kaulenberg 5. Zwei gute Möbeltischler finden dauernde Beschäftigung. Robert Günther, Tischlermeister, alter Markt 22. Zwei tüchtige Buchbindergehilfen finden noch dauernde Condition bei Carl Grunewald, Schmeerstraße 20. Ein kräft. Arbeiter wird gef. Lindenstr. 8. Erdarbeiter stellt an G. Pöhler, Wüthergemeisterstraße 7a. Zwei Laufburschen werden gesucht Geisthor 9.

Eine Burche wird sofort gesucht Kl. Klausstraße 7. Köchinnen werden 3. 1. Jan. bei hohem Lohn gesucht. Mehrere junge Mädchen, ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort Dienst durch Emma Lerche, gr. Klausstr. 28. Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit findet zum 1. Januar 1875 einen lohnenden Dienst. Ein 13-14jähr. Mädchen als Aufwartung f. Nachm. gel. A. 7-8. Weber, Dompst. 3. Ein anständiges, anständiges Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. Januar gesucht. Gustaf Nicolai, Kl. Ulrichstraße 9. Eine anständige, unabhängige, ältere Frau wird bei freier Wohnung und Gehalt als Haushälterin für einen älteren Herrn gesucht. Kaufst. Herrlicher Kaufsverder 3a, am Paradies. Das Heranziehen von Briefen, Circularen u. s. u. befragt pänktlich in schnell August Bärenolau, gr. Ulrichstr. 11. Mädchen, welche d. Schneider gründlich erlernen wollen, können sich melden. Emilie Bärenolau, gr. Ulrichstr. 11. Maschinenheppter nimmt an Gralesweg 4, parterre. Federn werden gebraucht Kl. Ulrichstraße 35, 1 Tr. im Hofe. Eine Hochmannell und mehrere recht ordentliche Mädchen wünschen noch zum 1. December Stellen durch Frau Debarade, gr. Schloß 10. Verhältniß habe sucht eine Wirthschaftslerin noch bis 1. Januar 1875 eine Stelle in oder in der Nähe von Halle. Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. unter H. B. 15 abgeben. Eine Ackerfrau sucht Stelle. Zu erfragen Anterberg 3. Ein tüchtiger Schlossermeister, welcher gelernt ist, einen Burchen gegen entsprechendes Gehalt in die Lehre zu nehmen, wird gebeten, seine Adresse unter der Chiffre H. B. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Eine Wohnung zu 110 % zum 1. Jan. zu vermieten März 25. Eine freundliche Wohnung, 2. Etage, an der Preimenade, 3 St., 3 R. Entree u. Zub., ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Wörthgänger 10, part. Domcilveränderungshalber ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche und Zubehör, an eine stille, anständige Familie sofort oder auch vom 1. Januar 1875 ab zu vermieten. Näheres Klingstraße 2, pt. Wohnungen, gut gelegen, sind Neujahr oder Ostern zu vermieten Gütchengrube Nr. 2 in Allison's Garten, gegenüber Herrn Schilling. Stube und Kammer sofort Verunnenplatz 2. Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten Markt 5. Möbl. Stube, Nähe der Bahn, zu verm. Magdeburgerstraße 45, II. Untk.

Verloren ein brauner Sammtfut, un-garnirt, gegen Bel. abg. Kl. Sandberg 15, II. Ein schwarzer Jagdhund mit weißer Brust zugelassen. D. Ueberstraße 7. Ein brauner Jagdhund, auf den Namen „Cord“ hörend, ist entlaufen. Bel. Airchtor 7. Ein schwarzer Hund, halb gelochten, ist entlaufen. Wieder-bringer erhält gute Belohnung. Strohhofsstraße 32. Ein Negenschirm in einer Droschke liegen geblieben, abzuholen. Trödel 16. Heute früh 1/8 Uhr starb unser lieber Gatte und Vater, der Buchdrucker Carl Becker, im kurz vollendeten 45. Lebensjahre. Um kiles Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Heute früh gegen 8 Uhr starb nach längerem Leiden der Waisenhauens in der Buchdrucker des Waisenhauses, Herr Carl Becker. Seit einer Reihe von Jahren in unserer Officin namentlich mit dem Druck des Sächsischen Tagesblattes beschäftigt, hat er sich allen, die mit ihm zu verkehren hatten, durch Bescheidenheit und Zuverlässigkeit des Characteres werth gemacht. Er war ein treuer, fleißiger und williger Arbeiter, der trotz seiner Krankheit sich das Interesse des Geschäftes, dem er angehörte, recht wahrnahm. Sein Andenken wird bei allen seinen Mitarbeitern in Ehren gehalten werden. Im Namen der Mit-Glieder der Buchdruckerei des Waisenhauses O. Vertram.